Was heißt Ethisierung?

TA '10: Zehnte österreichische TA-Konferenz
31. Mai und 1. Juni 2010, Wien

Alexander Bogner
Institut für Technikfolgen-Abschätzung
Österreichische Akademie der Wissenschaften

A-1030 Wien, Strohgasse 45/3
Tel.: +43-1-51581-6595
Fax: +43-1-710 98 83
abogner@oeaw.ac.at
www.oeaw.ac.at/ita

Gliederung

- Ethik als **Rahmen** von Technikkontroversen
- Ethisierung = Geltungswandel des **Dissenses**
- Ethisierung und Technology **Governance**
  - Aufwertung von Beteiligung
  - Subjektivierung politischer Entscheidungsrationalität
  - Formwandel von Expertise
- Ethisierung oder **Moralisierung?**

Ethik als Rahmen

- Ethisierung = Ethik als dominanter Rahmen in Technikkontroversen
- Bestimmung von Rahmen
  - Rahmen als gemeinsame diskursive Basis für Konfliktaustragung
  - Latente Machtwirkungen von Rahmen
- Kontrastfall Agrobiotechnologie
  - Streit um das „richtige“ Wissen
  - Risiko-Frame

Geltungswandel des Dissenses

- Ethisierung indiziert einen Geltungswandel des Dissenses
  - Risiko-Frame: Dissens als temporär (Irrtum); Konsens/Eindeutigkeit als (kontrafaktische) Ideale
  - Ethik-Frame: Verabschiedung des Konsens/Eindeutigkeits-Ideals, d.h. Dissens als Eigenwert

Ethisierung und Technology Governance

- Ethisierung stellt neue Anforderungen an Technology Governance
- Drei Aspekte
  - Aufwertung von Beteiligung
  - Subjektivierung politischer Entscheidungsrationalität
  - Formwandel von Expertise

Aufwertung von Beteiligung

- Ethisierung: Pragmatische Begründung für Beteiligung
- Überwindung des Dissenses mittels Expertenvernunft gilt als illusionär
- Aktivierung der Bürger
  - Partizipation als Laborexperiment (Mobilisierung durch „Partizipationsprofis“)
  - Partizipation als Protest (militant / friedlich, z.B. Volksbegehren)

Bürgerkonferenz zur Stammzellforschung am Max Delbrück Centrum, 2004

Bild aus Urheberrechtsgründen entfernt

Partizipation als Protest

Bild aus Urheberrechtsgründen entfernt

Partizipation als Protest

Bild aus Urheberrechtsgründen entfernt

Subjektivierung politischer Entscheidungsrationalität

- Bioethik-Fragen jenseits von links und rechts
- Legitimation politischer Verfahren und Entscheidungen durch „Gewissen“ (nicht: Expertenwissen)
- Subjektivität und Authentizität statt Parteimoral oder Expertenvernunft

Formwandel von Expertise

Einsetzung nationaler Ethikräte in vielen westlichen Demokratien:

- Expertise als „Expertise über Werte“
- Bunte Zusammensetzung: Expertendissens als Qualitätsmerkmal
- Expertise muss ausgehandelt werden: Kampf um Geltungsansprüche

Bild aus Urheberrechtsgründen entfernt

Formwandel von Expertise

Einsetzung nationaler Ethikräte in vielen westlichen Demokratien:

- Expertise als „Expertise über Werte“
- Bunte Zusammensetzung: Expertendissens als Qualitätsmerkmal
- Expertise muss ausgehandelt werden: Kampf um Geltungsansprüche

Ethisierung oder Moralisierung?

- Sollte man bei öffentlicher Gut-Böse-Problematisierung von Technik nicht besser von Moralisierung sprechen?
- Zwei Gegeneinwände
  - Moralisierung findet nicht statt (desinteressierte Öffentlichkeit, friedliche Expertendebatten)
  - Institutionelles Design („Governance“) aktueller Technikkonflikte bringt prinzipielle Anerkennung des Dissenses zum Ausdruck

Ende